

**Einwohnergemeinde Löhningen**  
**Einladung zur Gemeindeversammlung**



Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger  
Wir laden Sie ein, an der Gemeindeversammlung vom  
**Dienstag, 23. Juni 2020, 20.00 Uhr (Verschiebedatum!)**  
im Gemeindesaal über der Turnhalle Löhningen  
teilzunehmen.

Traktanden

- 1 Abnahme der Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Löhningen
- 2 Abnahme der Schlussabrechnung Sanierung Wasserleitung Hauptstrasse (Ost)
- 3 Abnahme der Schlussabrechnung Strasshalden (West) und Hohlweg
- 4 Abnahme der Schlussabrechnung Umbau Gemeindeverwaltung
- 5 Abnahme der Schlussabrechnung Spielplatz beim Schulhaus
- 6 Bericht und Antrag zum Bruttokredit von CHF 57'000 für GEP-Massnahmen
- 7 Bericht und Antrag über die Änderungen von Art. 6 und Art. 20 Abs.1 der Gemeindeverfassung
- 8 Verschiedenes

Benützen Sie die Gelegenheit, über die Traktanden der Gemeindeversammlung bereits an der

**Orientierungsversammlung** vom  
**Montag, 15. Juni 2020, 19.00 Uhr**  
im Kleeblattsaal zu diskutieren.

Bezüglich der Stimmberechtigung und Stimmpflicht verweisen wir auf die gesetzlichen Bestimmungen, wonach die Teilnahme an der Gemeindeversammlung für Stimmpflichtige bis zum vollendeten 65. Altersjahr obligatorisch ist.

Wer diese Pflicht ohne Entschuldigung versäumt, wird mit CHF 6.-- gebüsst. Entschuldigungen sind unter Angabe der Gründe bis zum 26. Juni 2020 der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Löhningen, 19. Mai 2020

**Namens des Gemeinderats Löhningen**  
Der Gemeindepräsident Die Schreiberin

Fredy Kaufmann

Beatrice Jaquero

**Traktandum 1**  
**Bericht und Antrag des Gemeinderats Löhningen**  
**betreffend Abnahme der Rechnung 2019**  
**der Gemeinde Löhningen**



Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Entgegen der Prognose eines Aufwandüberschusses von CHF 28'000 schliesst die Rechnung 2019 mit einem überraschenden Plus von rund CHF 240'000. Um Ihnen einen Vergleich zu ermöglichen, haben wir wie üblich die Zahlen der Vorjahres-Rechnung beigelegt.

**Laufende Rechnung**

Aufwand	CHF 6'376'155.72
Ertrag	CHF 6'616'391.20
Ertragsüberschuss	CHF 240'235.48

**Investitionsrechnung**

Ausgaben	CHF 721'647.26
Einnahmen	CHF 88'900.00
Nettoinvestitionen	CHF 632'747.26

Zusammenzug Laufende Rechnung:

Konto Nr.	Zusammenzug	Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	945'175.59	311'950.49	923'600	316'500	890'595.39	299'567.13
1	Öffentliche Sicherheit	271'286.75	133'846.40	226'600	140'300	238'256.95	173'462.45
2	Bildung	2'056'799.09	11'281.80	1'992'400	3'900	1'915'833.30	3'021.10
3	Kultur & Freizeit	76'457.15	1'098.70	103'800	2'500	112'501.85	4'546.40
4	Gesundheit	28'700.00	51'400.00	82'400	47'000	102'800.00	47'152.00
5	Soziale Wohlfahrt	1'183'320.45	377'854.85	1'189'200	390'000	1'279'940.25	341'532.54
6	Verkehr	240'564.98	104'440.08	263'600	90'500	223'909.35	95'713.85
7	Umwelt & Raumordnung	748'849.32	717'325.20	708'300	670'300	692'051.52	635'910.75
8	Volkswirtschaft	110'969.35	59'631.00	130'900	82'400	124'377.75	87'760.32
9	Finanzen & Steuern	714'033.04	4'847'562.68	599'700	4'449'100	547'466.29	4'412'576.67
	<b>Total</b>	<b>6'376'155.72</b>	<b>6'616'391.20</b>	<b>6'220'500</b>	<b>6'192'500</b>	<b>6'127'732.65</b>	<b>6'101'243.21</b>
	Aufwandüberschuss				28'000		26'489.44
	Ertragsüberschuss	240'235.48					

Investitionsrechnung:

Konto Nr.		Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	Allgemeine Verwaltung	35'246.45		100'000			
1	Öffentliche Sicherheit	32'300.80		37'500	4'500		
2	Bildung					10'800.00	
3	Kultur / Freizeit		23'750.00	25'000		27'777.30	
6	Verkehr	260'394.23	7'800.00	274'000		43'291.90	-
7	Umwelt & Raumordnung	393'705.78	57'350.00	403'000	50'000	242'906.75	62'065.15
	<b>Total</b>	<b>721'647.26</b>	<b>88'900.00</b>	<b>839'500</b>	<b>54'500</b>	<b>324'775.95</b>	<b>62'065.15</b>
	Ausgabenüberschuss		632'747.26		785'000		262'710.80
	Einnahmenüberschuss						

#### Einige Erläuterungen zur Laufenden Rechnung:

- 0 Gemeindeverwaltung: Die Verwaltung "Hochbau", sie enthält auch die generelle Planung (Zonenplan, Bauordnung), kostete etwas mehr als budgetiert.
- 1 Der Beitrag an die Regionale Berufsbeistandschaft fiel deutlich höher aus als erwartet, und beim Wehrdienstverband Oberklettgau (WVO) waren Mehrkosten für eine Fahrzeugbeschaffung zu verzeichnen.
- 2 Mehrkosten für die Bildung sind u.a. durch höhere Besoldungsanteile eingetreten. Die Kosten pro Schüler an der Orientierungsschule Beringen sind hingegen leicht gesunken; es wurden 42 Schüler (5 mehr als im Vorjahr) in Rechnung gestellt. Das Budget deutlich überschritten wurde bei den Sonderschulen.
- 4 Die Beiträge an die Spitex Klettgau-Randen fielen deutlich tiefer als budgetiert aus, da den Gemeinden aufgrund des hervorragenden Abschlusses 2018 Überschussanteile verrechnet werden konnten.
- 5 Der Nettoaufwand für die Soziale Wohlfahrt liegt im Budget und damit unter dem Aufwand des Vorjahres. Während die Beiträge an die Krankenkassenprämien wieder stiegen (CHF 431'000, Vorjahr CHF 395'000), sanken die Pflegebeiträge an die Altersheime erstmals seit vielen Jahren (CHF 405'000, Vorjahr CHF 440'000). Diese Ausgaben können wir kaum beeinflussen.
- 7 Wasserversorgung: Trotz einigen Mehrausgaben für den Unterhalt (Ersatz Trübungsmessung, Wasserleitungsbrüche) konnte die Rechnung fast ausgeglichen gestaltet werden. Zum Ausgleich der Wasserrechnung mussten lediglich CHF 900 den Rückstellungen entnommen werden.  
Abwasser: Tiefere Gemeindebeiträge an die ARA Hallau und Mehreinnahmen bei den Klärgebühren erlauben eine Einlage von CHF 23'200 in die Rückstellungen.  
Entsorgung: die Grünsammlung erfreut sich nach wie vor einer steigenden Beliebtheit, was nicht ohne Auswirkung auf die Kosten blieb. Trotzdem können auch hier CHF 14'400 in den Abfallwirtschaftsfonds eingelegt werden.
- 9 Die Steuereinnahmen liegen erfreuliche 10 % über dem Vorjahr. Ca. 2/3 der Differenz betreffen Zu- und Abrechnungen der Vorjahre. Der Anteil Quellensteuern sinkt wieder weiter und liegt 28 % unter Vorjahresniveau.  
Aufgrund der aktuellen Lage (COVID-19) werden CHF 150'000 als "Finanzpolitische Reserven" verbucht. Sie werden uns in einem schlechteren Steuerjahr, wie es im Jahr 2020 oder 2021 als Folge der Pandemie eintreffen könnte, einen gewissen Ausgleich erlauben. Die Rückbuchung soll innerhalb der nächsten 4 Jahre geschehen.

#### Einige Erläuterungen zur Investitionsrechnung:

- 0 Im Mehrzweckgebäude mit der Gemeindeverwaltung wurde ein Büro für den Bauverwalter eingebaut.
- 1 Der Scheibenstand wurde mit einem künstlichen Kugelfang ausgerüstet.
- 6/7 Der südliche Teil der Schützengasse wurde für rund CHF 500'000 totalsaniert. Zusätzlich wurden die Strassenbeläge Strasshalden und Hohlweg erneuert.

Laufende Rechnung, Artengliederung:

Konto Nr.	Artenrechnung	Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	<b>A u f w a n d</b>						
30	Personalaufwand	1'614'964.05		1'596'500		1'564'084.90	
31	Sachaufwand	886'201.62		885'900		786'184.96	
32	Passivzinsen	19'984.05		25'800		21'530.34	
33	Abschreibungen	433'410.36		453'000		412'240.50	
34	Anteile und Beiträge	4'437.00		-		9'168.00	
35	Entschädigungen	1'202'229.20		1'178'300		1'182'774.30	
36	Eigene Beiträge	1'211'111.20		1'197'700		1'313'156.65	
38	Einlagen	274'269.98		91'800		87'376.20	
39	Interne Verrechnungen	729'548.26		791'500		751'216.80	
4	<b>E r t r a g</b>						
40	Steuern		4'155'868.49		3'712'200		3'699'473.77
41	Regalien, Konzessionen		5'300.00		5'300		5'300.00
42	Vermögenserträge		138'450.50		133'800		135'807.35
43	Entgelte		993'166.35		961'600		953'804.37
44	Anteile und Beiträge		88'295.43		94'100		89'178.75
45	Rückerstattungen		80'593.29		133'500		107'356.97
46	Eigene Beiträge		319'088.10		255'600		226'929.00
48	Entnahmen		106'080.78		104'900		132'176.20
49	Interne Verrechnungen		729'548.26		791'500		751'216.80
	<b>Total</b>	<b>6'376'155.72</b>	<b>6'616'391.20</b>	<b>6'220'500</b>	<b>6'192'500</b>	<b>6'127'732.65</b>	<b>6'101'243.21</b>
	<b>Aufwandüberschuss</b>				28'000		26'489.44
	<b>Ertragsüberschuss</b>	240'235.48					

Verwaltungsrechnung:

Ertragsüberschuss	240'235.48
Nettoinvestitionen (-)	632'747.26
Finanzierungsbedarf (-)	392'511.78
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	421'748.26
Rückstellungen / Spezialfinanzierungen, Fonds	186'700.00
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	<b>215'936.48</b>

Bestandesrechnung:

<b>Aktiven</b>	
<u>Finanzvermögen</u>	
Bestand per 31.12.2019	4'644'179.34
Bestand per 31.12.2018	4'562'058.48
<u>Verwaltungsvermögen</u>	
Bestand per 31.12.2019	4'759'000.00
Bestand per 31.12.2018	4'548'001.00

<b>Passiven</b>	
<u>Fremdkapital</u>	
Bestand per 31.12.2019	5'145'753.93
Bestand per 31.12.2018	5'272'869.55
<u>Eigenkapital</u>	
Bestand per 31.12.2019	3'996'025.41
Bestand per 31.12.2018	3'605'789.93

Kennzahlen:

	Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung</b>						
Aufwandüberschuss			28'000		26'489	
Ertragsüberschuss		240'235				
<b>Investitionsrechnung</b>						
Nettoinvestitionen	632'747		785'000		262'711	
<b>Kapitalflussrechnung</b>						
Abschreibungen		421'748		438'000		397'717
Spezial-/Vorfinanzierungen, Fonds		186'700	14'400		44'800	
cash flow		848'684		396'900		326'427
<b>Veränderung Nettoschuld</b>		<b>215'936</b>	<b>388'100</b>			<b>63'717</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>		134.1%		50.6%		124.3%

Schlussbetrachtung:

2019 war aus finanzieller Sicht ein gutes Jahr. Höhere Steuereinnahmen und eine vernünftige Ausgabenpolitik resultieren in einem willkommenen Ertragsüberschuss. Der Abschluss ist sehr befriedigend und erlaubt uns eine Rückstellung von CHF 150'000 als Finanzpolitische Reserve zur Dämpfung allfälliger Folgen der Pandemie (COVID-19).

Der Finanzreferent hat für das Geschäftsjahr 2019 wieder einen Rechenschaftsbericht erstellt, worin wichtige Zahlen und Geschäfte kommentiert und gewürdigt werden.

### **Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission (RPK)**

In Ausübung des ihr erteilten Auftrages hat die RPK die Jahresrechnung 2019 im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft. Für die Erstellung der Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während ihre Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Die Rechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr entspricht gemäss der RPK den gesetzlichen Vorschriften. Den vollständigen Bericht (mit Prüfungsurteil, Kommentar und Antrag) finden Sie in der detaillierten Version.

---

 **Die detaillierte Version der Rechnung inklusive vollständigem RPK-Bericht sowie der Rechenschaftsbericht sind auf der Homepage aufgeschaltet und liegen auf der Gemeindeverwaltung zum Mitnehmen auf.**   
**Bitte beachten Sie die Schalteröffnungszeiten.**

---

Der Gemeinderat **beantragt** Ihnen:

- I. die Genehmigung der Rechnung für das Jahr 2019.

Löhningen, 21. April 2020

**IM NAMEN DES GEMEINDERATES**

Der Präsident: Fredy Kaufmann

Die Schreiberin: Beatrice Jaquero

**Traktandum 2**  
**Bericht und Antrag des Gemeinderats Löhningen**  
**betreffend Abnahme der Schlussabrechnung**  
**„Sanierung Wasserleitung Hauptstrasse Ost“**



Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Investitionen aufgrund von Spezialbeschlüssen erfordern nach Art. 73 Abs. 2 des Gemeindegesetzes nach der Vollendung die Genehmigung einer Schlussabrechnung.

Am 21. Mai 2015 hat die Gemeindeversammlung einem Bruttokredit von CHF 265'000 für Sanierungsmassnahmen an der Wasserleitung in der Hauptstrasse, Teil Ost, zugestimmt.

Während den Bauarbeiten im Jahr 2018 gab es keine besonderen Vorkommnisse, sie konnten zur vollen Zufriedenheit der Gemeinde durchgeführt werden. Im Jahr 2019 wurde noch der Deckbelag eingebracht und die Abrechnung dem Kanton unterbreitet. Der Planungs- und Ingenieurkostenanteil lag mit rund CHF 24'500.- unter 10 %.

Das Projekt konnte schliesslich 4 % unter den budgetierten Kosten abgeschlossen werden. Die Kantonsbeiträge fielen gar leicht höher aus. Die der Gemeinde verbleibenden Nettokosten betragen **CHF 196'144.45** und liegen damit knapp CHF 16'000 unter den ursprünglich geschätzten CHF 212'000.

<u>Kostenzusammenstellung</u>	<u>Abrechnung</u>	<u>Budget</u>
<u>Wasserversorgung</u>	CHF 253'494.45	CHF 265'000
<b>Total</b>	<b>CHF 253'494.45</b>	<b>CHF 265'000</b>
Kantonsbeiträge	CHF 57'350.00	CHF 53'000
Nettokosten Projekt	CHF 196'144.45	CHF 212'000

Der Gemeinderat **beantragt** Ihnen:

- I. Der Schlussabrechnung „Sanierung Wasserleitung Hauptstrasse Ost“ zuzustimmen und dem Gemeinderat Entlastung zu erteilen.

Löhningen, 1. März 2020

**IM NAMEN DES GEMEINDERATES**

Der Präsident: Fredy Kaufmann

Die Schreiberin: Beatrice Jaquero

**Traktandum 3**  
**Bericht und Antrag des Gemeinderats Löhningen**  
**betreffend Abnahme der Schlussabrechnungen**  
**„Strasshalden (West) und Hohlweg“**



Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Investitionen aufgrund von Spezialbeschlüssen erfordern nach Art. 73 Abs. 2 des Gemeindegesetzes nach der Vollendung die Genehmigung einer Schlussabrechnung.

Am 24. Mai 2019 hat die Gemeindeversammlung einem Bruttokredit von CHF 90'000 für die Sanierung des westlichen Teils Strasshalden sowie des Hohlwegs bewilligt.

Die Arbeiten an den beiden Projekten wurden so aufeinander abgestimmt, dass eine möglichst kurze Beeinträchtigung für alle Anstösser und Betroffenen resultierte.

Während der Bauarbeiten am Teil „Strasshalden“ gab es verschiedene kleinere, aber sinnvolle Massnahmen in der Summe von rund CHF 10'000 zu beschliessen, welche ursprünglich nicht budgetiert waren. U.a. wurde ein zusätzlicher Strassensammler inklusive Anschluss an die Kanalisation erstellt und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit der Einlenker des Radweges angepasst.

Das Gesamtprojekt schliesst rund CHF 11'500 (12.7 %) über den budgetierten Kosten ab. Bereits nach den ersten Eingaben wurde klar, dass beim Teil Strasshalden der Voranschlag nicht ausreichen würde. Dennoch entschied sich der Gemeinderat für die gleichzeitige Realisierung der beiden Teilprojekte und damit die Nutzung der daraus entstehenden Synergien.

Die durch den Bauverwalter erbrachten Planungs- und Projektleitungskosten werden nicht separat ausgewiesen und über die Laufende Rechnung abgerechnet.

Der Aufwand für die neu erstellte Strassenlampe (CHF 6'791.50) wird ebenfalls in der Laufenden Rechnung verbucht. Budgetiert waren CHF 5'200.

<u>Kostenzusammenstellung</u>	<u>Abrechnung</u>	<u>Budget</u>
Strasshalden (West)	CHF 55'754.63	CHF 31'000
Hohlweg	CHF 45'705.78	CHF 59'000
<b>Total</b>	<b>CHF 101'460.41</b>	<b>CHF 90'000</b>
Öffentliche Beleuchtung (informativ)	CHF 6'791.50	CHF 5'200

Der Gemeinderat **beantragt** Ihnen:

- I. Der Schlussabrechnung „Strasshalden (West) und Hohlweg“ zuzustimmen und dem Gemeinderat Entlastung zu erteilen.

Löhningen, 2. März 2020

**IM NAMEN DES GEMEINDERATES**

Der Präsident: Fredy Kaufmann

Die Schreiberin: Beatrice Jaquerod

**Traktandum 4**  
**Bericht und Antrag des Gemeinderats Löhningen**  
**betreffend Abnahme der Schlussabrechnung**  
**„Umbau Gemeindeverwaltung“**



Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Investitionen aufgrund von Spezialbeschlüssen erfordern nach Art. 73 Abs. 2 des Gemeindegesetzes nach der Vollendung die Genehmigung einer Schlussabrechnung.

Am 24. Mai 2019 hat die Gemeindeversammlung einem Bruttokredit von CHF 55'000 für den Einbau eines Büros für den Bauverwalter zugestimmt.

Soweit möglich wurden alle Arbeiten an einheimische Handwerker vergeben. Die unvermeidlichen Emissionen konnten in erträglichen Grenzen gehalten werden, u.a. auch, weil die Bauarbeiten praktisch alle in den Sommerferien 2019 durchgeführt werden konnten. Der Kanzleibetrieb war jederzeit gewährt und musste nie unterbrochen werden. So konnte der Bauverwalter wie geplant Ende August 2019 sein neu eingerichtetes Büro beziehen. Das verkleinerte Besprechungszimmer erweist sich wie erwartet als genügend gross.

Die neuen Büromöbel (CHF 4'502.95) werden HRM2-konform nicht aktiviert, sondern direkt in der Laufenden Rechnung verbucht.

Die Baukosten betragen CHF 35'246.45 und liegen rund 30 % unter den geschätzten CHF 50'000.

<u>Kostenzusammenstellung</u>	<u>Abrechnung</u>	<u>Budget</u>
Umbauarbeiten	CHF 35'246.45	CHF 50'000
Einrichtungen*)	CHF 4'502.95	CHF 5'000
<b>Total</b>	<b>CHF 39'749.40</b>	<b>CHF 55'000</b>

\*) in der Laufenden Rechnung verbucht

Der Gemeinderat **beantragt** Ihnen:

- I. Der Schlussabrechnung „Umbau Gemeindeverwaltung“ zuzustimmen und dem Gemeinderat Entlastung zu erteilen.

Löhningen, 2. März 2020

**IM NAMEN DES GEMEINDERATES**

Der Präsident: Fredy Kaufmann

Die Schreiberin: Beatrice Jaquerod

**Traktandum 5**  
**Bericht und Antrag des Gemeinderats Löhningen**  
**betreffend Abnahme der Schlussabrechnung**  
**„Spielplatz beim Schulhaus“**



Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Investitionen aufgrund von Spezialbeschlüssen erfordern nach Art. 73 Abs. 2 des Gemeindegesetzes nach der Vollendung die Genehmigung einer Schlussabrechnung.

Am 9. Dezember 2015 hat die Gemeindeversammlung einem Bruttokredit von CHF 95'000 für die Neugestaltung des Spielplatzes beim Schulhaus zugestimmt. Zudem hat sie am 8. Dezember 2016 einem Bruttokredit von CHF 60'000 für den Bau einer Mehrzweckanlage (Bolzplatz) beim Schulhaus zugestimmt. Und im Budget 2018 wurde ein Betrag von CHF 25'000 für Umgebungsarbeiten beim Spielplatz Schulhaus eingestellt. Am 15. August 2017 hat der Gemeinderat einen Nachtrag von CHF 2'600 für zwei Basketballkörbe gesprochen. Der Gemeinderat betrachtet diese Arbeiten als Gesamtprojekt und legt deshalb eine zusammengefasste Schlussabrechnung zur Abnahme vor.

Der Spezialkommission sei für ihre gute und sorgfältige Arbeit gedankt.

Der Kostenvoranschlag für den Bolzplatz konnte leider nicht eingehalten werden. Die Fundamentierung gestaltete sich sehr aufwändig, da die windsicheren Gitter auf dem Mauerwerk der Zivilschutzanlage flächig verankert werden mussten. Die Zusammenarbeit mit einem uns bekannten Strassenbauer und dem einheimischen Zaun- und Schlossereibetrieb hat sich auf jeden Fall gelohnt und vieles vereinfacht.

Ein grosses Dankeschön gebührt auch dem Sportfonds für die unerwartet grosszügigen Beiträge, den rund 150 Std. Freiwilligenarbeit, erbracht durch ein grosses Aufgebot von Eltern und Gewerbetreibenden, und insbesondere den grosszügigen „Materialsponsoren“ Implenia AG und Walter Zäune AG.

Der Gemeinde verbleiben Nettokosten von CHF 158'998.40 (Budget CHF 145'000).

<u>Kostenzusammenstellung</u>	<u>Abrechnung</u>	<u>Budget</u>
Spielplatz	CHF 92'827.55	CHF 95'000
Bolzplatz	CHF 104'434.20	CHF 60'000
Umgebung Spielplätze	CHF 28'678.20	CHF 25'000
<b>Total</b>	<b>CHF 225'939.95</b>	<b>CHF 180'000</b>
Beitrag Kant. Sportfonds	CHF 48'297.90	CHF 35'000
Beiträge Sponsoren	CHF 18'643.65	

Der Gemeinderat **beantragt** Ihnen:

- I. Der Schlussabrechnung „Spielplatz beim Schulhaus“ zuzustimmen und dem Gemeinderat Entlastung zu erteilen.

Löhningen, 2. März 2020

**IM NAMEN DES GEMEINDERATES**

Der Präsident: Fredy Kaufmann

Die Schreiberin: Beatrice Jaquerod

**Traktandum 6**  
**Bericht und Antrag des Gemeinderats Löhningen**  
**betreffend Bruttokredit von CHF 57'000**  
**für Sanierungsmassnahmen am Abwassernetz**  
**(gemäss GEP)**

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Nach Art. 26 Abs. 1 lit. i Gemeindegesetz beschliesst die Gemeindeversammlung über neue Ausgaben und Kredite, soweit nicht der Gemeinderat zuständig ist.

Feststellungen

Im Jahr 2004 wurde der „Generelle Entwässerungsplan“ GEP für unsere Gemeinde erstellt. Dieser technische Bericht dokumentiert den Zustand der Kanalisation und zeigt die nötigen Massnahmen auf. Dabei wurde u.a. auch untersucht, ob die Kanalrohre noch genügende Durchlassquerschnitte aufweisen und damit das Gemeindewachstum berücksichtigt wird.

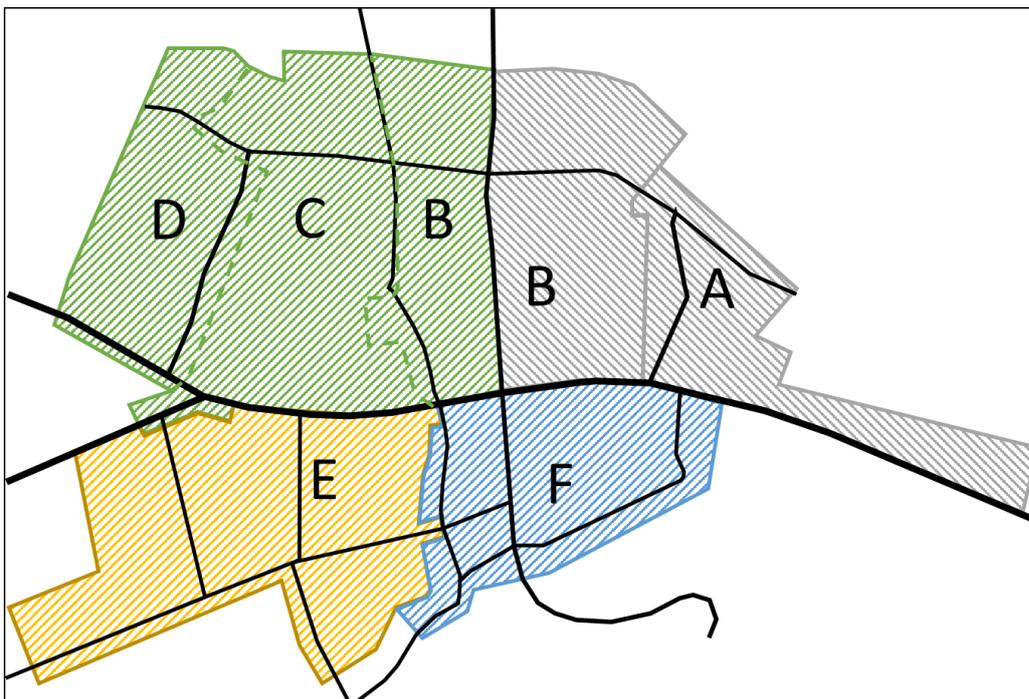
Ein paar Zahlen aus dem Bericht:

- Länge der Kanalisation 10 km
- Erstellungskosten Kanalisation CHF 10 Mio.
- Durchschnittliche Sanierungskosten CHF 66'000/Jahr  
(in den nächsten 10 Jahren)
- Beschädigte Leitungen 28 % von total 264 Leitungsabschnitten
- Anzahl defekter Schächte 20 % von total 280 Schächten

Erwägungen

Die Massnahmen sind gemäss GEP dringend nötig. Eine Vernachlässigung der Leitungen würde die Lebensdauer der Kanalrohre deutlich verkürzen.

Das Kanalsystem soll sukzessive saniert werden. Es wurde in sechs Abschnitte aufgeteilt, welche innerhalb von acht bis neun Jahren abgearbeitet werden sollen. Die Abschnitte A und B (Teil Ost) sind bereits saniert worden.



Die noch vorhandenen Kanalaufnahmen sind mittlerweile 20 Jahre alt und nicht mehr aussagekräftig genug für eine verlässliche Kostenschätzung. Deshalb hat der Gemeinderat den Bereich westlich der Rössligasse mit einer Kanalkamera untersuchen lassen.

Diese neuen Aufnahmen bilden die Basis für die Kostenschätzung der nächsten drei Sanierungsetappen B (West = Teil westlich Rössligasse), C und D und damit auch für geplante Massnahmen im Jahre 2020.

Es wird generell empfohlen, den GEP alle 10 bis 15 Jahre zu erneuern. Durch unser geplantes Vorgehen kommen wir dem nach und kombinieren es gleichzeitig mit der Sanierung der Schäden.

### Vorhaben

Im Jahr 2020 soll der dritte Abschnitt (westlich der Rössligasse) mit einer Kanalkamera untersucht (bereits erledigt) und anschliessend mit dem Kanalroboter saniert werden: Fräsen, Verspachteln, Epoxidharzschalen einsetzen und Inlining bei grösseren bzw. mehreren Schäden in der Leitung.

### Kosten (Genauigkeit $\pm$ 10 %, Kosten inkl. MwSt.)

Kanalaufnahmen Etappen B (West), C und D	CHF	20'000.-
Sanierungsmassnahmen Etappe B (West)	CHF	37'000.-
<b>Zu bewilligender Bruttokredit</b>	<b>CHF</b>	<b>57'000</b>

### Antrag

Der Gemeinderat **beantragt** Ihnen:

- I. Dem Bruttokredit von CHF 57'000.- für Sanierungsmassnahmen im Abwasser-  
netz zuzustimmen.
- II. Den Gemeinderat zur Aufnahme entsprechender Bankkredite zu ermächtigen.

Löhningen, 5. März 2020

### **IM NAMEN DES GEMEINDERATES**

Der Präsident: Fredy Kaufmann

Die Schreiberin: Beatrice Jaquerod

**Traktandum 7**  
**Bericht und Antrag des Gemeinderats Löhningen**  
**über die Änderungen von Art.6 und Art. 20 Abs.1**  
**der Gemeindeverfassung**



Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Nach Art. 26 Abs. 1 lit.d Gemeindegesetz beschliesst die Gemeindeversammlung über Änderungen der Gemeindeverfassung.

Sachverhalt:

Im Mai 2012 beschloss die Gemeindeversammlung die Einführung von geleiteten Schulen. Für das Schuljahr 2021/2022 soll die „Schulleitung mit Kompetenzen“ eingeführt werden. In diesem Zusammenhang soll die Schulbehörde von fünf auf drei Mitglieder reduziert werden. Im Verlaufe des Jahres 2020 finden die Erneuerungswahlen statt.

Erwägungen:

Mit dem neuen Führungsmodell „Schulleitung mit Kompetenzen“ werden weitere Aufgaben und Verantwortlichkeiten von der Schulbehörde zur Schulleitung übertragen, womit der Aufwand bei der Schulbehörde markant abnehmen wird.

Nach der gültigen Gemeindeverfassung müssten im Herbst wieder drei Mitglieder der Schulbehörde gewählt werden. Bereits im Sommer 2021 wären mit der geplanten Einführung der Schulleitung mit Kompetenzen zwei Mitglieder überzählig. Deshalb soll bereits jetzt die gesetzliche Grundlage für eine verkleinerte Schulbehörde geschaffen werden. Dies schafft Klarheit für die Mitglieder der Schulbehörde und für die Erneuerungswahlen. So steht im Herbst nur noch ein Mitglied der Schulbehörde zu Wiederwahl.

Die Arbeit der Spezialkommission „Gemeindeverfassung (Teilrevision)“ wird damit nur minimal tangiert. Die Einführung der Schulleitung mit Kompetenzen sowie weitere Anpassungen der Gemeindeverfassung können somit ohne zeitlichen Druck auf die Gemeindeversammlung im Dezember 2020 vorbereitet werden.

Vorhaben:

Die Schulbehörde wird von fünf auf neu gesamthaft drei Mitglieder reduziert. Die Gemeindeverfassung vom 11. Dezember 2000 wird wie folgt geändert:

Art. 6: An der Urne werden gewählt

2. die Präsidentin oder der Präsident sowie ~~drei Mitglieder~~ **ein Mitglied** der Schulbehörde;

Art. 20 Abs. 1:

*Die Schulbehörde besteht aus der Präsidentin oder dem Präsidenten, ~~drei~~ **einem** weiteren, von der Gemeinde gewählten ~~Mitgliedern~~ **Mitglied** sowie von Amtes wegen dem für die Schulbelange zuständigen Mitglied des Gemeinderates.*

Die Regelung tritt per 1. Januar 2021 in Kraft.

Der Gemeinderat **beantragt** Ihnen:

I. Art. 6 und Art. 20 Abs. 1 der Gemeindeverfassung werden wie oben erwähnt angepasst.

Löhningen, 12. Mai 2020

**IM NAMEN DES GEMEINDERATES**

Der Präsident: Fredy Kaufmann

Die Schreiberin: Beatrice Jaquerod